

Verlag von Ernst Finckh in Basel.

Nur hier angezeigt!

— Zeitgemässe Neuigkeiten —

Ⓩ In diesen Tagen erscheinen in meinem Verlage:

Die Demokratie als Selbsttäuschung

von

Aug. Schmid.

(Verfasser von „Die Gewalt als Grundlage des Rechts“.)

Gr. 8°. Br. M 1.— ord., M —.70 no., M —.65 bar u. 11/10 Ex.

Der Verfasser unterzieht den unklaren und so viel missbrauchten Begriff der Freiheit einer scharfen Untersuchung, daraus ergibt sich die Tatsache, dass eine wirkliche politische Freiheit nirgends bestehen kann. Die vermeintliche Selbstherrschaft der Bürger erweist sich grösstenteils als Selbsttäuschung. Der Wust der verschwommenen und irreführenden Redensarten, welcher der Sprache der Demokratie gebräuchlich ist, wird kräftig beiseite geschoben. Vor allem wird der oberflächliche Gesetzbuchstabenglaube bekämpft, der im Wortlaute der Gesetze den Inbegriff des staatlichen Lebens zu sehen glaubt und deshalb zu einem eigentlichen Kultus des Parlamentarismus führt. Dafür werden die wirklichen inneren, geistigen Kräfte des Staatslebens um so deutlicher blossgelegt.

Die Kriegspsychose bei den kämpfenden Völkern

von

Dr. med. Otto Hinrichsen

Privatdozent für Psychiatrie

Gr. 8°. Br. M 2.— ord., M 1.40 no., M 1.30 bar u. 11/10 Ex.

Es handelt sich bei der sogenannten Kriegspsychose um eine besondere seelische Verfassung unter bestimmten, erregenden Umständen, wobei es dann je nach der seelischen Eigenart eines Volkes auch zu Erscheinungen von starker Urteilstrübung kommt. Der moralischen Betrachtungsweise dem Weltkrieg gegenüber sucht der Verfasser den Boden abzugraben, weist die Bedeutung der „Moral“ als eines reinen Kampfmittels nach, bezeichnet die Schuld an diesem Kriege als eine Kollektivschuld. Er will eine wissenschaftlich neutrale Stellung befördern, diesen Krieg als eine Katastrophe, welche über die Welt kam, angesehen wissen, betont den innerlich engen Anschluss jedes Einzelnen an sein Volk.

Im neuen Reich der Arbeit

von

Oscar Gallus Baumgartner

(Chefredakteur des „Berner Intelligenzblattes“)

Gr. 8°. Br. M 2.— ord., M 1.40 no., M 1.30 bar u. 11/10 Ex.

Diese Schrift hält sich gleich entfernt von der Mystik eines Rathenau wie von der statistischen Materialwälgung der Akademiker; sie erinnert vielmehr an die erste grosse Bekeantnisschrift Rousseaus, den Gesellschaftsvertrag. In schweren schlagenden Grundsätzen baut sie ihre geschichtlichen und kritischen Voraussetzungen auf, und nur der Volkswirt selber wird unter der schwinghaften Diktion die Materialmasse wittern, welche das Ganze stützt, ohne die schöne Form belehrend zu durchbrechen. Der Weltkrieg erscheint dem Verfasser als das letzte Ergebnis eines tragischen Irrtums, dessen Wurzel auf die französische Revolution und die englischen Physiokraten zurückgeht. Das Manchesterium in allen Verwandlungen, auch negativ — als Marxismus —, erfährt eine entscheidende Gegenüberstellung mit dem hohen Ethos staatssozialer Auffassung. „Im neuen Reich der Arbeit“ hat den ausserordentlichen Vorzug, dass darin deutlich die politische Schulung mitspricht, welche Utopie und praktische Zukunft scharf zu scheiden weiss. Der wirtschaftliche Laie aber findet hier jene geistige Klarheit vereint mit darstellerischer Begabung, die mitreisst, weil sie das Gefühl überzeugt.

☛ 1 Probeexpl. aller drei Werke liefere ich für M. 3.— bar.

☛ Ich bitte um tätige Verwendung für diese aktuellen und leicht-verkäuflichen Bücher.

— Barauslieferung in Leipzig. —

Basel.

Ernst Finckh, Verlag.

Der soeben zur Ausgabe gelangten ersten Auflage müssen wir infolge der

Ⓩ zahlreichen und hohen festen Bestellungen

schon in den nächsten Tagen folgen lassen

die

Zweite Auflage

von

Unsere Flucht

aus

französischer Kriegsgefangenschaft

Persönliche Erlebnisse

von

Gustav Kreipe und August Siegmann

Mit zwei Bildertafeln und einer Karte

==== Preis M. 1.50 =====

Bezugsbedingungen:

in Rechnung M. 1.05 und 11/10 Exemplare gegen bar 95 Pf. und 7/6 Exemplare

Die spannende Erzählung der beiden niedersächsischen Verfasser wird jeden Leser und jede Leserin von der ersten bis zur letzten Seite in Atem halten und keinem Käufer, den Titel und Umschlagbild angelockt haben, Enttäuschung bereiten. Auch als Festgabe ist das Buch wohl geeignet. Wir empfehlen besonders Partiebezug: 7 Expl. für M. 5.70 bar

= 47% Rabatt.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn